



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Martin Nebendahl – Schackstraße 14 – 30175 Hannover

An den

Bezirksbürgermeister

im Stadtbezirk Mitte

Herr Rainer Folta o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 02/11/09

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Förderung der Nutzung von Leihfahrrädern im Stadtbezirk Mitte

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Nutzung von Leihfahrrädern durch unterstützende Maßnahmen zu verbessern.

Da es aktuell nur einen größeren Vermieter von Leihfahrrädern im Bezirk gibt (die Firma „Nextbike“), soll vor allem geprüft werden:

1. Die Verwaltung stellt an den bisherigen Standorten der Leihfahrräder Fahrradbügel auf. Diese werden deutlich aber neutral als Bügel ausschließlich für Leihfahrräder gekennzeichnet. Sollte sich künftig ein Mitbewerber der o.g. Firma finden, ist die Nutzung entsprechend zu regeln.
2. Die Verwaltung nimmt Kontakt mit dem Anbieter auf und klärt, unter welchen Umständen und Kosten die Leihfahrräder z.B. in den ersten 30 Minuten der Nutzung kostenlos angeboten werden können. Diese Maßnahme könnte auf einige Monate (sinnvoller Weise im Frühjahr oder Sommer) begrenzt laufen, um den BürgerInnen die einfache Anmietung zu veranschaulichen und das Prinzip Leihfahrrad in Hannover so besser zu etablieren.

Begründung:

Die Stadt Hannover kommt seit einigen Wochen extrem günstig in den Genuss eines professionellen Fahrradvermieteservices, welches an vielen Standorten – mit völlig unproblematischer

schen Anmietmodalitäten – verfügbar ist. Zudem ist die Nutzung dieser Fahrräder vergleichsweise günstig und vor allem im Angesicht des Klimawandels sehr zu begrüßen. Leider sind die Standorte dieser Fahrräder nicht geschützt gegen Wetter und Vandalismus, häufig fallen reihenweise umgekippte Räder auf. Dies kommt weder dem Stadtbild noch der Attraktivität dieses Angebotes entgegen, führt sogar augenscheinlich zu Beschädigungen der Räder.

Deshalb sehen wir es als sinnvoll und geboten an, dieses Angebot von Seiten der Stadt durch die Bereitstellung dieser minimalen Infrastrukturmaßnahme zu unterstützen.

Die Prüfung auf eine Vergünstigung in Form einer kostenlosen Nutzung in den ersten Minuten soll die Hemmschwelle einer Erstnutzung senken und die Nutzung für kurze Fahrten im Innenstadtgebiet attraktiver machen. In Stuttgart beispielsweise ist die Nutzung der „DB Call a Bike“ in den ersten 30 Minuten kostenfrei

«Anrede»
Fraktionsvorsitzender